



Maispopulationen (ÖHM):
Die Alternative für den Maisanbau zur Nutzung
als Grün-, Silo- oder Körnermais

biosaat.eu

Populationen oder Ökologisches Heterogenes Material (ÖHM) zur Nutzung als Grün-, Silo-, oder Körnermais

Almito (Forschung & Züchtung Dottenfelderhof, FZD):

mittelfrüh (S/K ca. 240). Rasche Jugendentwicklung bei stabilen Erträgen, guter Standfestigkeit und Kolbengesundheit.

Evolino (Getreidezüchtung Peter Kunz, gzpk):

mittelfrüh (S/K ca. 250). Robust, wüchsig und standfest mit hoher Ertragsfähigkeit und -stabilität.

Tambudzai (Züchtungsforschung an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, LfL):

früh (S/K ca. 230). Frohwüchsig, leistungsstark, gute Standfestigkeit. Auch in Mischung mit Stangenbohnen gut geeignet.

Kya (Züchtungsforschung an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft, LfL):

Standfeste, robuste Maispopulation, mit stabil hohen Kornerträgen, auf Hartmaistyp und Frühreife selektiert (S/K ca. 220).

Saatgutgewinnung bei Maispopulationen

Beim Nachbau von Mais-Populationen gibt es zwei Möglichkeiten der Saatgutgewinnung:

Händisch: Es werden die schönsten, größten und v. a. nur gesunde Kolben zum Zeitpunkt der Körnermaisernte im Bestand geerntet. Die Pflanzen sollen frei von Fusarium, Beulenbrand, oder anderen Erkrankungen sein. Die Kolben werden dann schonend bei maximal 40 °C getrocknet und anschließend gerebelt. Für 1 ha Mais werden ca. 300 Maiskolben benötigt.

Maschinell: Der Maisbestand wird so schonend wie möglich gedroschen. Etwa die doppelte der gewünschten Aussaatmenge wird vom Erntegut entnommen und bei maximal 40 °C getrocknet. Nach einer sehr strengen Reinigung mit dem Ziel nur große, unbeschädigte Körner zu erhalten, erhält man das Saatgut für den nächsten Anbau.

BioSaat GmbH
Gut Mönchhof 2
37290 Meißner

DE-ÖKO-022 Öko-Kontrollstelle

Bezugsadresse:



biosaat.eu



Nachbau
einfach machen!

Nachbau bei Ökosorten?

Du entscheidest wie!

biosaat.eu/entscheideDu



Zukunfts-
partnerschaft

Die Alternative für den Maisanbau

Wesentliche Merkmale von Populationen/ÖHM sind Anpassungsfähigkeit und Heterogenität. Insbesondere bei ungünstigen Standortbedingungen können sie dadurch ertragsstabiler als Hybriden sein und bieten für den Ökolandbau eine gute Alternative. Bei Körnernutzung erreichen sie ein Ertragsniveau von 75 - 85 % im Vergleich zu aktuellen Hybriden, bei Grün- und Silonutzung bis zu 100 %.

Allgemeines zu Populationen

Eine Population ist eine Gruppe von Individuen derselben Art, welche durch gezieltes Kreuzen vieler verschiedener Genotypen und der Selektion bzw. dem Nachbau im offen abblühenden Bestand entsteht. Seit 2022 ermöglicht die EU-Öko-Verordnung (EU 2018/848) die Notifizierung von Ökologischem Heterogenem Material (kurz: ÖHM) und somit das EU-weite Inverkehrbringen von Populationen.

Besonders in ökologischen und Low-Input Anbausystemen sowie in Grenzlagen zeichnen sich Populationen durch eine Reihe von Vorteilen aus: sie bieten Vielfalt, führen im Anbau zu geringeren Kosten für Saatgut und weisen im Vergleich zu Hybriden ein höheres Adaptionspotential an Standort-, Umwelt- und Klimabedingungen auf.

Bei Nachbau können sie sich an die jeweiligen Standortbedingungen anpassen und eignen sich dadurch zur Hof- bzw. Regionalsortenentwicklung.

Eignung als Speisemais

Nicht nur auf dem Feld auch auf dem Teller ist Mais eine Alternative, die einiges zu bieten hat: Er ist glutenfrei, histaminarm und enthält eine Vielzahl von wichtigen Vitaminen, Nährstoffen und Spurenelementen.

Für die Weiterverarbeitung zu Speisemaisprodukten wie bspw. Polenta spielt v.a. die Grießausbeute eine wichtige Rolle für die Eignung einer Sorte oder Population als Speisemais. In einem umfangreichen Sortenversuch zeigten alle Maispopulationen aus dem Angebot der BioSaat GmbH eine gute Grießausbeute (>68 %).

Weitere Informationen: www.maispopulationen.org